

## UNESCO-WELTERBE KLOSTERINSEL REICHENAU

Seite

4	Grußwort
5	Vorwort

**EINFÜHRUNG**

6–7	Was ist eine UNESCO-Welterbestätte?
8–9	Welterbestätte „Klosterinsel Reichenau“
10–13	Reif für die Insel? – Das Kloster im See

**DIE GESCHICHTE DES KLOSTERS**

14–15	Klostergründung
16–18	Karolingisches Zeitalter – Das „Goldene Zeitalter“
19–21	Hohes Mittelalter – Das „Silberne Zeitalter“
22–23	Vom Spätmittelalter bis zur Säkularisation
24–25	Die Auflösung des Klosters und der Beginn der Denkmalpflege

**MITTELZELL**

26–29	Baugeschichte
30–31	Die archäologische Erforschung des Klosters
32–33	Die Mönche von der Reichenau
34–35	Walahfrid Strabo und der Klostergarten der Reichenau
36–37	Hermann der Lahme – ein Universalgenie
38–39	Buchkunst
40–41	Schatzkammer und Reliquienverehrung

**NIEDERZELL**

42–44	Baugeschichte
45–47	Denkmalpraxis im Wandel – Die Restaurierung der Restaurierung?
48–49	Steinrestaurierung: Chorschrankenplatten mit Flechtbandornamentik

**OBERZELL**

50–52	Baugeschichte
53–55	Der Wandmalereizyklus
56–59	Die Restaurierung – Ein Pilotprojekt der Denkmalpflege
60–61	Interdisziplinäre Zusammenarbeit

**ERFORSCHEN–ERHALTEN–ERKLÄREN**

62–64	Maßnahmen zum Erhalt
65–66	Erforschung und Vermittlung
67–69	Gesamtanlage und Entwicklungskonzept
70–72	UNESCO-Welterbestätte – was bedeutet das?
U7	Literatur
2	Impressum – Bildnachweis